

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 100 (2006)

Heft: 11

Vorwort: Editorial

Autor: Ruggli, Roger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

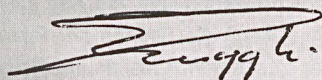
Liebe Leserin
Lieber Leser

In der aktuellen Ausgabe unserer Zeitschrift wird der Verband sonos näher vorgestellt. Man erhält Einblick, wer alles hinter sonos steht, wie der Vorstand zusammengesetzt ist, welche Ideen er verfolgt, und wer in der Geschäftsstelle in Zürich arbeitet. Die Aufgaben von sonos haben sich im Lauf der Zeit verändert. Fast hundert Jahre gibt es sonos nun bereits. Was sich in der Vergangenheit bei sonos und in der Geschichte des Hörbehindertenwesens alles zugetragen hat, darüber hat sich Michael Gebhard in seiner Lizentiatsarbeit im Rahmen seines Geschichtsstudiums auseinandergesetzt. Wir berichten darüber in einem weiteren Schwerpunktartikel in dieser Ausgabe. Die von manchen Konflikten überschattete Vergangenheit bei den Dachverbänden im Hörbehindertenwesen ist noch heute spürbar. Eine Hörschädigung ist unsichtbar und bezüglich ihrer Konsequenzen von Nichtbetroffenen nur schwer einschätzbar. Hörbehinderte, ob sie nun lautsprachlich oder gebärdensprachlich kommunizieren, haben allerdings oftmals ganz ähnliche Probleme.

Gegenüber früher hat sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten aber etwas Grundlegendes positiv verändert. Heute ist der Weg für eine berufliche Aus- und Weiterbildung von hörbehinderten Menschen uneingeschränkt offen. So kann heute eine richtige Karriereplanung betrieben werden. Auch der Weg, einen Universitätsabschluss zu erlangen, wäre eigentlich kein Problem, sofern die Studierenden - und dies ist eben im europäischen Raum bisher eine Grund-

bedingung - lautsprachlich kommunizieren können bzw. mindestens eine wissenschaftlich anerkannte Schriftsprache korrekt beherrschen. Im Bereich des Bildungswesens auf dieser hohen Stufe ist die lautsprachliche Kompetenz deshalb wohl vorerst ein absolutes Muss. Hingegen ist das duale Miteinandergehen in allen anderen Lebensbereichen keineswegs ausgeschlossen. Ob es dereinst, wie in Amerika an der Gallaudet Universität in Washington DC, auch bei uns im deutschsprachigen Europa möglich sein wird, als rein gebärdensprachlich kommunizierende Studierende einen Hochschulabschluss zu erlangen, ist aufgrund heutiger Erkenntnisse schwer zu beurteilen.

Von daher stellt es eine möglicherweise lohnenswerte Option dar, sich im Hörbehindertenwesen fortan grundsätzlich vermehrt auf die Gemeinsamkeiten zu konzentrieren und Synergien zwischen den verschiedenen Dachverbänden optimal zu nutzen. So könnte den Anliegen, Bedürfnissen und Interessen der von einer Hörbeeinträchtigung direkt Betroffenen ganzheitlich adäquat und angemessen Rechnung getragen werden. Die gegenseitige Kommunikation, das gegenseitige Verstehen und das sich gegenseitig Verstandenfühlen ist der Türöffner zu unserer globalisierten Gesellschaft.



Roger Ruggli
Redaktor

Impressum Zeitschrift sonos

Erscheint monatlich

Herausgeber

sonos
Schweizerischer Verband für Gehörlosen-
und Hörgeschädigten-Organisationen
Feldeggstrasse 69
Postfach 1339
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch
www.sonos-info.ch

Redaktion

Redaktion sonos
Feldeggstrasse 69
Postfach 1339
8032 Zürich
Natel 079 376 47 06
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch
www.sonos-info.ch

Redaktionelle Mitarbeiter

Paul Egger (gg)

Inserate, Abonnentenverwaltung

sonos
Feldeggstrasse 69
Postfach 1339
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Schreibtelefon 044 421 40 11
Fax 044 421 40 12

Druck und Spedition

Bartel Druck
Bahnhofstrasse 15
8750 Glarus

sonos verwendet bei Personen zur Vereinfachung abwechselungsweise die weibliche oder männliche Form, angesprochen sind beide Geschlechter. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion, unter Hinweis auf die Quelle und mit Zustellung eines Belegexemplars. Die veröffentlichten Artikel von Gastautoren geben nicht in jedem Fall die Auffassung des Herausgebers wieder.

Offizielles Organ der lautsprachlich kommunizierenden Hörgeschädigten Schweiz (LKH Schweiz)

**Die nächste Ausgabe erscheint
am 1. Dezember 2006**

**Redaktionsschluss:
15. November 2006**